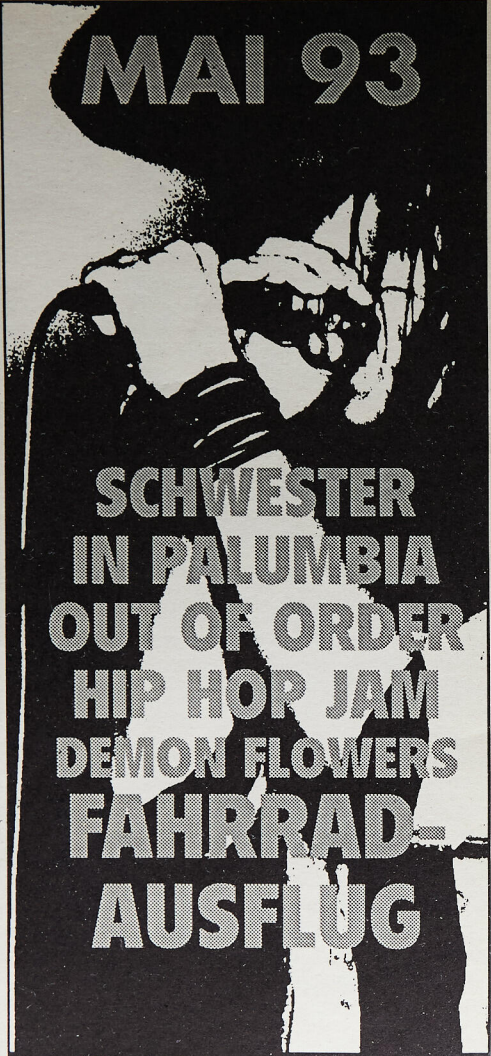


ZINE

KAPU

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36 4020 Linz, 0732 / 779660

MAI 93



**SCHWESTER
IN PALUMBIA
OUT OF ORDER
HIP HOP JAM
DEMON FLOWERS
FAHRRAD-
AUSFLUG**

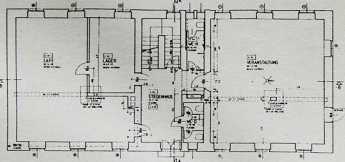
Kapuzine 7/93, Hg. KV KAPU, Kapuzinerstr. 36 4020 Linz, Verlpa.: 4014 P.b.b.

VORWORT

Tja, langsam aber sicher wird es fertig, das Haus in der Kapuzinerstr. 36, auch als KAPU bekannt. Seit nunmehr 10 Monaten wurde dort nichts mehr veranstaltet, gabs kein Büro, gabs keine Proberäume und keinen Treffpunkt. Der längst fällige Umbau des Hauses nähert sich seiner Fertigstellung, und gleichzeitig ist es für uns als Benutzer und Betreiber des Hauses an der Zeit sich darüber Gedanken zu machen, was man mit dem Haus eigentlich anfangen soll. Das ist ja bei einer oberflächlichen Betrachtung eh ganz klar, daß es wieder tolle Konzerte geben soll, Konzerte die sonst nirgends in dieser Stadt passieren, daß es einen Proberaum geben soll und daß auch andere Aktivitäten Platz finden sollen. Doch wenns dann ins Detail geht, ist die Sache schon wieder viel schwieriger. Die STWST hat sich unter

Andis "MASSIV SO-UND" Betreuung zu einem funktionablen Veranstaltungsort, für eben viele der früher in der KAPU präsenten Dinge, entwickelt - und gleichzeitig stellt sich die Frage ob dieses Hardcore-Ding nicht ohnehin etwas an Kraft und Bedeutung verloren hat. Genauso denke ich, daß ein Proberaumbetrieb nicht mehr so funktionieren kann, wie es noch vor einem Jahr gelaufen ist, eine Feststellung die mir wohl die meisten Betroffenen bestätigen werden. Unkontrollierbarer Zugriff auf Räume und Equipment schaffen auch bei aller Freundschaft untereinander immer wieder unlösliche Streitpunkte, die so nicht wiederentstehen sollen. Außerdem gibt es oh-

nehin nur noch einen Raum, der als Proberaum in Frage kommt und das ist der Keller. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch etwas auf die zukünftigen räumlichen Begebenheiten in der KAPU eingehen. Also, im Erdgeschoß gibts den Veranstaltungssaal, der durch Beseitigung von Bar und Trennmauer etwas größer erscheinen wird (siehe Plan). Ausserdem gibt es ein eigenes Lokal, ergänzt durch Küche und Lagerraum. Übriges kommt auch ins Lokal eine kleine Bühne. Der 1. Stock wird von der AKS und der SJ benutzt, die dort Büros, Sitzungszimmer und Arbeitsräume einrichten. Der Dachboden wird zum einen Teil als KAPU Büro



genützt, in welchem auch andere Aktivitäten (wie z. B. ein Radiolabor Studio) gesetzt werden sollen, und zum anderen Teil als Bandnächigungsraum mit Dusche und WC ausgebaut werden. So, ich hoffe ihr könnt euch jetzt eine Vorstellung davon machen wie die KAPU aussehen wird; im Juli werden wir jedenfalls einziehen, der Veranstaltungsbetrieb wird im September gestartet und ich hoffe, daß bis dahin auch von euch Beiträge kommen, wie ihr euch dieses Haus vorstellt und was ihr daraus machen wollt! Tschüß - oder wie Mike Glück schreiben würde - Mahlzeit!
Bert

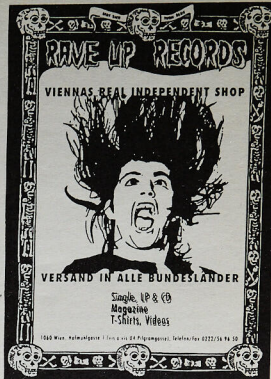
DE STEUNPILAAR VAN DE KAPU

Las ich nicht im letzten KAPUZINE den Artikel "Kabidalistnsei, übaroil...", der leider von/vom VerfasserIn nicht mit Namen gekennzeichnet war, was den Eindruck (siehe Impressum) entstehen ließ, dies sei offizielle KAPU-Meinung, und nicht die eines/r Einzelnen/r?

Ja, ich las! Doch eigentlich glaube ich nicht, daß wir es nötig haben unser jüngeres Publikum als völlig blöd hinzustellen. Viel eher bin ich der Meinung, daß es wichtig ist, auf die in der KAPU schon bestehenden Generationsprobleme (auch wenn ich sie anders als Flo in seinem, im letzten Zine erschienen Brief sehe) hinzuweisen, an denen wir zu arbeiten haben. Es existiert leider eine viel zu große Distanz zwischen Betriebsgruppe/Kulturverein und dem Rest als Publikum (wir sind ja auch selbst gleichzeitig Teil davon). Mir erscheint es wichtig wieder einmal darauf hinzuweisen, daß KAPU keine selbstverständliche Institution ist, die von selbst läuft und dabei einfach irgendwelche Veranstaltungen herausscheißt, sondern nur leben kann, wenn sich möglichst viele Menschen in ihr einbringen. Sitzt nicht daheim oder in irgenwelchen Lokalen und schimpft über die Dinge die euch an KAPU stören, sondern kommt in die Betriebsgruppe und/oder schreibt für das KAPUZINE.

KAPU, das sind einfache Menschen, die sich als KAPU fühlen bzw. von KAPU betroffen fühlen. Wer das tut sollte hier mitwirken.

Liebe! Punkrock! Sojalaiabchen!
Daniel



Impressum: KAPUZINE 7/93 MAI 93

Medieninhaber, Herausgeber: Kulturverein KAPU, Verein zur Durchführung und Förderung künstlerischer, kultureller und politischen Veranstaltungen, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel.: 0732/779660, Konto: Hypo 54000 Konto Nr.: 0000741504. Redaktion/Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bert Estl, Rainer Krispel, Christian Wellman, Sam Langanke, Daniel Steiner. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Blattrinne: Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medieller Freiraum, der die Verbreitung "anderer Nachrichten" ermöglicht. Herstellung: Fidelis Druck. Aufgabepostamt 4014



KAPU-FÜRSORGE: Jugendschutzgesetz

KAPU sorgt sich. Das ist bekannt. Aber nicht nur um die Musi und den Rest, sondern natürlich auch um euer aller Wohl (was aber nicht heißt, daß es ab sofort Freibier im Aquarium gibt). Wohl, ja-wohl. Besonders die armen Menschen, die von wegen noch nicht eingetretener Vergreisung, sprich Minderjährigkeit, Probleme mit Bullen und (V)erziehungsbe- rechtigten kriegen, wenn sie mal zu nor- maler Zeit (4 Uhr früh oder so) heim kom- men.

Also, weil wir uns sorgen, mal ein Wort über JUGENDSCHUTZ. Laut dem gleich- lautenden OO Landesgesetz von 1988 dürft ihr, wenn ihr unter 19 seid, von 24 bis 5 zwar überall herum-scharwenzeln, aber nur, wenn ihr einen "rechtfertigen- dem, sachlichen Grund" habt. Da wir an- nehmen, daß euch das Bullen-Belügen nicht schwerfallen wird, eigentlich kein Problem. Denselben "Grund" müßt ihr beim Aufenthalt in Lokalen angeben kön- nen oder aber ihr "nimmt eine Mahlzeit ein" oder "überbrückt notwendige War- tezeiten". Auch nichts schwieriges. Ir- gendwas auf das zu warten sich lohnt, wird euch schon einfallen,

z.B. das nächste Schiff nach Honkong oder so. Und nun zum wichtigsten: Konzerte und Herum- gehüpfe (im Amtsdeutsch: öffentliche Tanzveranstal- tungen). Bis 24 Uhr no problem. Noch einfacher, wenn mensch nachweisen kann, daß er/sie bei ge- nannter "öffentlicher, kul- tureller Veranstaltung" mit- wirkt oder mitgewirkt hat.

Da ist's nämlich wurscht wie lang das dauert. Also wieder mal ein Grund mehr, selbst eine Klampfe in die Hand zu neh- men und Bands (leczh, geifer) zu grün- den. Und jetzt das wichtigste: Mit einer volljährigen "Aufsichtsperson" kann über- haupt nichts passieren: Sichert euch also rechtzeitig einen guten Onkel. (Kennwort: KAPU - Fürsorge) Falls euch die grünen Freunde mal wirklich hops nehmen (was sie nach neuem Polizeistaatgesetz, oder wie das Ding sonst genannt wird, dem- nächstens auch dürfen, egal wie alt ihr seid!!!!) keine Panik. Ihr dürft immer und ach selbst eure werten Erzeuger oder sonstige Leute, zu denen ihr Vertrauen habt, SOFORT anhallofonieren. Außer- dem können besagte Vertrauenspersonen auch bei der Einvernahme dabei sein. Am besten ist natürlich: Mach alles und lasse dich nicht dabei erwischen. Wenn's trotzdem trifft (oder wer noch an- dere rechtliche Fragen hat, z. B. das Strafausmaß für Rathaus ansprachen oder so) der sei auf folgende INFO-Nummer verwiesen: 79 78 48. (Alex) SAM

SIGI'S
TATTOO-STUDIO
Mo-Fr. 11⁰⁰-12⁰⁰ Sa, ab 10⁰⁰
Goethestr. 55 Linz
Tel. 0732-603000

NICHT (NUR) IN EIGENER SACHE!

Befreiungsfeier im ehemaligen KZ Mauthausen:

Nie wieder Faschismus!

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im ehemaligen KZ Mauthausen eine Befreiungsfeier statt, bei der den Insassen, den Ermordeten und der Befreiung des Kon- zentrationslagers 1945 gedacht wird. An dieser Feier nehmen Menschen aus fast allen Ländern der Erde teil, denn die Tötungsmaschinerie der Nazis wütete in fast allen Ländern.

Tausende Menschen mußten in diesem und anderen Konzentrationslagern ihr Leben lassen oder wurden un- menschlich gequält, weil sie Juden, KommunistInnen, SozialdemokratInnen, Homosexuelle oder einfache Men- schen, die den Nazis nicht paßten, waren. Diesen Op- fern des Faschismus wollen wir gedenken.

Wir wollen aber in Mauthausen auch aufzeigen, daß die "braune Gefahr" noch immer nicht gebannt ist. Aus- länderInnenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus sind in Österreich noch immer (oder schon wieder) sa- lenfähig. Damit wollen und können wir uns nicht abfin- den.

Deswegen veranstaltet die KJÖ-Junge Linke ebenfalls, wie in jedem Jahr, gemeinsam mit anderen Jugendor- ganisationen eine Jugendkundgebung. Diese Kundge- bung findet am Sonntag, den 9. Mai 1993 um 10.00 Uhr beim Denkmal für die ermordeten SAJler (beim Ap- pellplatz links) statt.

Anschließend stellen wir uns bei unserer Ländersäule auf. Um 11.00 Uhr beginnt der Einmarsch der Delega- tionen aus den verschiedenen Ländern, und es werden Kränze niedergelegt. Redner bei der Abschlußkundge- bung ist Bundesminister Dr. Wolfgang Schüssel.

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Mauthausen braucht, kann um zwanzig Schilling gemeinsam mit der KJÖ-Junge Linke nach Mauthausen fahren. Wir haben einen Bus bestellt: Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Linzer Postautobusbahnhof (neben der Post), Abfahrt ist um 8.30 Uhr. Wir werden etwa um 13.00 Uhr zurück sein. Wir hoffen, daß ihr euch in Zeiten dieses Rechtsrucks an dieser linken, antifaschistischen Jugendkundgebung betei- ligt, damit wir alle in Mauthausen zeigen können: Wir geben Nazis keine Chance.

Hier noch einmal der genaue Ablauf:

8.30 Uhr Treffpunkt Postautobusbahnhof

10.00 Uhr Jugendkundgebung beim Denkmal für die ermordeten SAJler

11.00 Uhr Einmarsch auf den Appellplatz und Kranzniederlegungen

Abschlußkundgebung und Rückfahrt nach Linz

Roland Hochstätter

SOLIDARITÄTS- VERANSTALTUNG

zum Thema Menschenrechtsver- leetzungen in der Türkei und tür- kisch Kurdistan.

"Die Türkei ist ein beliebtes Ur- laubsziel, ein für die Wirtschaft at- traktives Billiglohndland, ein NATO- Bündnispartner und will - genau wie Österreich - der EG beitreten. Davon, daß diesem Staat ein faschisti- sches Regime die Bevölkerung knecht, wissen die wenigsten."

Und genau darüber geht es in dieser Veranstaltungsreihe, die vom Arbeits- kreis SOS-Mitmschens gemeinsam mit dem Alternativ-Referat, dem Ausländer- innen-Referat, dem Verein DIKD und dem IEZ organisiert wird.

Programmpunkte:

19.-24. April FOTOAUSSTELLUNG im Gang des Keplergebäudes - Uni Linz

Dokumentation der Schwierigkeiten po- litisch Verfolgter Kurden in der Türkei.

25. Mai INFORMATIONSABEND im Hörsaal 1 Uni Linz

Eine Anwältin des Menschenrechtsver- eins IHD aus Istanbul, ein Journalist einer türkischen Tageszeitung und ein deutscher Delegierter werden zu Gast sein. Interessierte haben die Möglich- keit, Fragen an die Anwesenden zu richten und sich an einer offenen Dis- kussion beteiligen, in der auch Vor- schläge für effiziente Hilfsmaßnahmen erörtert werden sollen.

30. Mai ZWEISPRACHIGES KULTURFEST Volkshaus Neue Heimat

Kulturprogramm mit Theatervorstel- lung, Folklore, Chorgesang, Doku- mentarfilm und Diavortrag. Kontaktadresse/Info: DIKD Steingasse 5, 4020 Linz



HART(?)KERN 93

SCHWESTER IN PALUMBIA OUT OF ORDER

Drei Bands, die ihre Wurzeln wohl in Hardcore (was immer das war/ist) haben, dabei aber ganz unterschiedliche Musik machen. SCHWESTER waren früher SEVEN SIOUX und singen jetzt deutsch. IN PALUMBIA sind die größte Hoffnung der an eigenständigen und originellen Bands reich beschenkten Bayernmetropole München. OUT OF ORDER kultivieren das brachiale Element der HC-Musik (erinnert sich noch jemand an BL*AST?) live und auf ihrem hervorragenden Demo.

FR. 14. MAI



KIRCHENG. 4, 4040 LINZ

WEDENHABER KV KAPU, KAPUZENEITER, 36, 4021 LINZ 0737778860

RUNDUMSCHLAG

Es werden keine Gefangenen genommen. Eine Stadt zeigt die Zähne oder liegt das doch um 180° versetzt und tiefer? In Anbetracht der gegenwärtigen Verhältnisse muß wiedereimal ein Zitat W.S. Burroughs herangezogen werden: "Einem geschenkten Gaul sieht man nicht in den Arsch." Doch genau dieses wahre Gesicht wird hier nicht verschwiegen, um immens Aufgestautes, das eine genau Betrachtung der design(ierten) "Metropole(?)" Linz a(nno) D(obusch) verlangt und die Liebesswürdigkeiten, die Dir und Mir perlide oder einerlei sind, in Worten eruptieren zu lassen. Wer je durch die mondan geschliffenen Brillengläser des Herrn Burgmastas blicken darf, wird ganz sicher auch die vielen schmucken Bauten, die uns geschenkt wurden respektive werden (Dank ihm, innigster Dank!), schätzen und lieb gewinnen. Doch bis dahin ... Das Lieblingsstück, mit enormer, zusätzlich zu entfallender Substanz (Warten auf die Eröffnung.), ist und bleibt das Design-Zenter. Selten so etwas sinnloses gesehen, wo sich später die Wirtschaft und Balltiger wohlfühlen dürfen, das unnötigste Hotel ("Vöest-Panorama") von weit und breit, und schöne Ausstellungen mit dem "Hauch von Internationalität" eine Planung aufdecken, die von Seiten der Wirtschaft zweifelsohne (gezwungenermaßen - Stichwort: International) im Stich gelassen wird. Eine Totgeburt. Genauso wie der GlasMarmor-Bastard, wo wie pro-

phezeit (Vgl. den Prozeß) der Konkurs den ersten Mieter (Maulwurf) k.o. schlug und die anderen Arkadianer noch verschonte, obwohl deren Umsatz dezidiert unter den Erwartungen blieb, wohl wegen weiterer Standbeine in der weiten Welt der schönen Menschen. Des weiteren regte die übermächtig vielen Baustellen, für die der Verkehrssix verantwortlich zeichnet (hier exklusiv: Rumpelsixchen in der Badewanne singend: "Jedem FPWähler seine Baustelle - als Grabstätte, das wär eine schöne Idee - genug gibts ja - holladara..."), natürlich künstlich auf. Der Zweckpressismus rudert weiter der Donau entlang, um rechtzeitig zur Sommer/Fahrradzeit die "radfahrerfreundlichste Stadt Österreichs", wie man sich, schon letztes Jahr, selber deklassierte, zu grüssen. Solange die Maxime "Lieber ein neuer Brunnen statt einem Radweg oder gar Wohnungen" gilt, kann man nur Achselzucken und Schreien. Oder wenn alle autofahren, fährt keiner mehr. Handlungsbedarf! Wie auch immer, die Flucht von der Komplexität in den Konsens (und zurück) und die Preisgabe der Mittelmaßigkeit, läßt sich dieser Tage vielerorts blicken. Wie die Politik, die im Sozialbereich abermals keinen Lösungsbereich findet und die Exekutive, bekanntlich deren "verlängerter Greifarm" oder Feuerwehr, in die Altstadt schickt, um uns Rowdys vom Halse zu halten. Doch dieses altbewährte Heilmittel, die-Haare-mit-der-Wurzel-aus-

reißen, ist zum Scheitern verurteilt, zeigt uns nur die Allgegenwärtigkeit von Polizei und Gesetzen bei entsprechend strenger (korrekter?) Auslegung, verschlechtert womöglich die Lage (Verlagerung in Außenbezirke) und zeigt Tendenzen zum Amerikanischen "Modell" (Eintritt in Clubs,... und Alkohol erst ab 21; oder der erste ShyTriträger mit dem Aufkleber: Hier sprechen eure Eltern - Pfui, Perversion, Finger weg!), führt zu Anzeigen gegen die "Straftäter" (Kriminalisierung - Wiederholungsgefahr?), erhöhtem Anstauen der Gewalt, usw. Es stellt sich die Frage, ob und wie lange die Exekutive ihr "Spielchen" spielen will, oder ob tatsächlich ein verschärfteres Jugendstrafgesetz bald die Schranken des Parlaments passieren wird. Da lasse ich die Worte von Karl Schmitt "Feind ist nur der öffentliche Feind" aus der Versenkung auftauchen und bleibe in Lauerstellung. Ja, soweit brachte uns die Massenkonsumgesellschaft, Polizeistaat, bürgerliche Politik, indirekte Demokratie, Medienmißbrauch, u.a., was durch die Faust der Rowdys zu uns spricht.

Schlufendlich eine Bezugnahme auf die "jüngere Generation", die von, durchaus wegen "seiner" tollen Band (Kurort) geschätzten, Flo, einer der Ritter des harten Kerns, im letzten Kapuzine aufs ärgste diffamiert wurde. Gut, größtenteils kann ich all dem zustimmen, doch einiges gehört richtiggestellt. Das wesentliche, das die Jugend von den HC-Haudegen Infrastruktur schnorrt stimmt schon so. Jeder der jüngeren (hedonistischen - gackergacker - wie war den der Herr?) Generation weiß die Verdien-

ste der Vorgeneration(en) zu schätzen und nützen, doch wäre es zweifelsohne falsch das ohnehin geringe (brauchbare) Potential einer zur Zeit begrenzten Struktur überzubeanspruchen und expandieren. Die erkennbare Desillusion läßt sich größtenteils durch den vorübergehenden Verlust des Heimatthafens, Kapuzinerstr. 36, erklären und unleugbar damit, das Idealisten, Punks und HCLer rar geworden sind (Doch halt ganz Linz? Nein! Ein von unbeugsamen ...), andere (ich eingeschlossen) ihr Potential mit den Visionen füttern, die einem so verschweben und nach einem Lohn/Ausleseprozeß auch bald Samen zum Sprießen bringen (sollten). Nur alles so in einen Topf zu schmeißen und verallgemeinern ist, wie überall, falsch und sicher nicht Neidlosigkeit. Die ältere Generation weiß das Ruder, Gott(=Brian Wilson)seidank, noch gut zu führen und die nächste Kritik (Konzeptlosigkeit, Ablöse, Streits,...) hiezu möchte ich erst nach der Eröffnung der neuen Kapu (voraussichtlich September '93) hören. Linz ist nicht Wien - von wo besagter Nörgler, der dort lange genug lebt, seine Vergleichsmuster (dort sicher viermal so arg wie in Linz) übertragen will und genauso halb richtig liegt, wie Far "East 17" in, der hier (bezugnehmend auf das letzte Zine - ausdrücklich und schriftlich) mit einem "Schön wars damals in der Eselreihe" retourgedisst wird. Harte Zeiten.

Christian Wellmann.



WAHN + SINN
SCHALLPLATTEN
VERTRIEB + VERSAND
FABRIKSTR. 1c/16
4020 LINZ / AUSTRIA
FAX: 0332/793549
0332/784514

THE MOST IMPORTANT RECORDINGS FROM THE
DEEPEST AUSTRIAN UNDERGROUND-SCENE

AFTERTOUCH - master of the light age LP 150.-
AUSTRIAN INDIE SCENE - sampler Do/LP 180.-
(Change Baboons/Pirates/No Fish.../Neusch/Balkhoo usw)
ATTWINGER - plug LP/CD 165.-/250.-
ATTWINGER - Luft LP/CD 165.-/250.-
BALLYHOOD - little wing LP/CD 180.-/150.-
BOMB CIRCLE - the peary years LP/CD 155.-/240.-
BOMB CIRCLE - once in a month of sundays LP 155.-
BOMB CIRCLE - grateful ethiopians bust... CD 230.-
BATES - we're gonna live! CD 200.-
BATES - ca. it's a song LP 145.-
BICYCLE THIEVES - gospel marmite M/LP 115.-
BICYCLE THIEVES - king backwards II LP 140.-
BOILER LIVE POOL - live flex 90-92 Do/LP 220.-
(Clouds Over Chrysler/Stand To Fall/Nabul Lunch/Fuckhead/
3 Gordons/Pirates/Neusch/OHL/Fetisch 69/Dead Nittels)
COLDWORLD - same LP 150.-
CLOUDS OVER CHRYSLER - kitsch LP 150.-
COSMIC CROTONBUGS - blight LP 150.-
DEALY LAMA BAND - same LP 150.-
DHARMA BUMS INSANE - same LP 130.-
DEAD NITTELS - klamaus CD 200.-

EXTENDED VERSIONS - 1st & 2nd proLP 150.-
EXTENDED VERSIONS - dedicated...LP/CD 155.-/220.-
EX MACHINA - same LP 135.-
FUCKHEAD - same M/CD 120.-
FRANZ FRANZ & THE MELODIE BOYS - same LP 180.-
FAST LAST CIRCUS - god's call LP 150.-
GALLOW'S POLE - in rock we trust CD 240.-
GANSLINGER SUJAN - 1st LP 150.-
GANSLINGER - deadly vacation!!!! MC 120.-
GANSLINGER - 1st & 2nd (very rare) je/7" 50.-
KINGS OF CANDLESTICKS - inside CD 220.-
LOVE GRAVE - why I always want something more CD 220.-
MAZ PANIKAR - fishing in the sea of love M/CD 100.-
MOLTO BRUTO - same LP 150.-
MIASHA - change CD 220.-
NAKED LUNCH - balsam CD 230.-
NAKED LUNCH - balsam (with 2 new tracks) M/CD 140.-
MG FIREBUG - same M/LP 130.-
NAR MALIK - schwestern LP 150.-
NEW WORLD ORDER - n.w.o. M/LP 150.-
ORANGE BABOONS - black bullet center LP/CD 150.-/220.-
ORANGE BABOONS - love & other crimes LP 150.-
ORANGE BABOONS - skinny dipping M/CD 135.-
PICTURE FRAMED - all ways wrong LP 155.-
PUNGENT STENCH - for god your soul... CD 250.-
PUNGENT STENCH - been caught... LP/CD 165.-/250.-

15. KANAL
KNÖDEL
15.5. KRAFTWERK
IN PALUMBIA
SCHWESTER
15.5. SCHLBHOF
FUDGE TUNNEL
21.5. SCHLBHOF
JIN HI KIM
SIGI ECKER
22.5. STWST
NAKED LUNCH
29.5. SCHLBHOF
EX MACHINA
CLOUDS OVER CHRYSLER
3.6. KANAL
RAGGA-TWINS
4.6. STWST
LEATHERFACE
11.6. STWST
ALBOTH

HIP HOP JAM DEMON FLOWERS

Black Music hits KAPU! War der Titel eines von mir und Huckey vor ca. 2 Jahren verfassten und im KAPUZINE veröffentlichten Artikels. Damals schrieben wir diesen Artikel um euch lieben Lesern zu erklären warum die KAPU eben in dieser Zeit begann Hip Hop und Reggae Konzerte zu veranstalten und welcher gesellschaftliche Bezug zwischen der in der KAPU existenten Kultur und der der Afroamerikanischen Community zu finden sei. Inzwischen aber hat sich einiges verändert - sowohl die KAPU als auch die Stellung dieser Musik im Allgemeinen. War dieses Ding damals noch als Akt der Rebellion, als Aufschrei aus den Ghettos von New York, L.A. oder Kingston zu verstehen, sollte es inzwischen aber als universelle, globale musikalische Sprache gesehen werden, die sich vor allem von dem "Black-sein" gelöst hat. Anzeichen dafür lassen sich überall finden, auf jedem Kontinent und in vielen Musikformen. "Young Black Teenagers" heist eine weiße jüdische Hip Hop Combo aus den USA, ebenso auffällig sind die Iren "Marxman" und natürlich auch die Ex-Iren "House of Pain", Miles Davis letztes (leider wirklich letztes) Werk "Doo Bop" basiert auf geraden Beats und Raps, Inder rappen und toasten wie z.B. die Radikalis "Fun Da Mental", oder der Dancehall Star "Apachi Indian" aber auch die eher traditionell angehauchten Bangra Interpreten "Achanak", Public Enemy kokettierten mit Anthrax, Guru von "Gangstarr" arbeitet mit einigen Jazzgrößen an einem Projekt, die "Fantastischen Vier" schaffen den Durchbruch des deutschen Sprechgesangs und von "Attwenger" will ich jetzt gar nicht anfangen. Ein wichtiger Grund für die Vielfältige Interpretation dieser Musikart sind die von Anfang an offenen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere die Wahl der Instrumentierung. Im Gegensatz zur Rockmusik, deren Instrumentierungsmöglichkeiten bis zu einem sehr hohen Maße vorgegeben sind, läßt Hip Hop so gut wie alles zu. Ebenso offen ist die Wahl der Sprache, am besten die eigene, um auch verstanden zu werden. Nur steht, daß diese Musik inzwischen auch in Österreich nicht nur gehört sondern auch gemacht und/oder im Fall von Attwenger interpretiert wird. Ein dem KAPU-Publikum inzwischen hoffentlich bekanntes Beispiel ist das Gmundner Duo "Compact Phunktion", weiters findet man in Wels eine Crew, die ihren Namen von "Bitch Fuck" auf "Slug Suck" änderte! "Total Chaos" aus Innsbruck verdienen für ihre deutschsprachige Prämiere mit "Ich liebe Hip Hop" einen dicken Bonuspunkt. Und auch in Wien wird deutsch gerapt - und nicht nur daß - auch serbokroatisch und zwar von den "Gainful Gullivants", die sich hoffentlich bald mal nach Linz verirren. Ein wichtiger Auslöser für die Entstehung dieser Szene in Österreich ist sicher "Demon Flowers" - ein Soundsystem und vor allem eine Radiosendung unter der redaktionellen Leitung Werner Geiers im Rahmen der "Musicbox". Jeden Freitag von 21.05 - 21.55 gibts die neuesten Storys, Interviews und Platten - remixt von Dj DSL. Und eben dieses Soundsystem kommt am Mittwoch, dem 19. Mai zusammen mit einigen Live-Rappern in die ST-WST. DON'T MISS IT!

MITTWOCH 19. MAI STWST

KAPU FAHRRAD AUSFLUG

Donnerstag, 20. Mai
Abfahrt:
STWST 13.00

PROGRAMM MAI

SCHWESTER IN PALUMBIA OUT OF ORDER

Freitag, 14.5. STWST

HIP HOP JAM

DEMON FLOWER SOUND FORCE & Freunde

Mittwoch, 19.5. STWST

FAHRRADAUSFLUG

Donnerstag, 20.5. 13.00!!! STWST